Einzelverkauf 50 Cent

unterwegs

Jg. 58 / 27. Januar bis 1. März 2020

Pfarrbrief der katholischen Pfarreiengemeinschaft Bad Kreuznach

Nr. 1

Foto: J. Brantzen

Kaplan Moritz Neufang nimmt Abschied

Wechsel in die Eifel – Dank für gut dreieinhalb Jahre Einsatz in unserer Pfarreiengemeinschaft

Jetzt kam es doch schneller als angekündigt: unser Kaplan wird in die Pfarreiengemeinschaft Kempenich (in der Nähe von Maria Laach) versetzt.

So müssen wir Abschied nehmen.

Ganz herzlich danken wir ihm für die gut dreieinhalb Jahre, die er hier seinen Dienst ausgeübt hat.

Mir war er ein hilfsbereiter, loyaler und unkomplizierter Mitarbeiter, den ich vermissen werde.

Er hat sehr viele Kinder getauft, mit Frau Horteux die Erstkommunionvorbereitung geleitet, viele Beichten gehört und oft die Krankensalbung gespendet. Bei der großen Anzahl an Beerdigungen, die er hielt, hat er viel positive Rückmeldung bekommen. Besonders gern hat er die Eucharistie mit uns gefeiert. Und die Messdienerleiterrunde und die Messdiener waren um seine Leitung dankbar. Im Firmkursteam und bei der Sternsingeraktion hat er mitgestaltet und mitgewirkt, und er war zu manchem persönlichen Gespräch unterwegs.

Den Gemeindereferentinnen, Diakonen und Priestern war er ein angenehmer Kollege. Im Pfarreienrat hat er sich eingebracht und im Verwaltungsrat Heilig Kreuz hat er zuweilen hineingeschnuppert.

Mit seiner ruhigen, aber klaren und überlegten Art hat Kaplan Neufang auch die Unsicherheiten der synodalen Entwicklung ausgehalten und sich nicht verrückt machen lassen.

So sagen wir ihm für alles von Herzen Dank! Dies wollen wir auch gemeinsam bei seiner Verabschiedung am

Sonntag, 9. Februar, um 11 Uhr

in Hl. Kreuz tun. Sie alle sind ganz herzlich zu einem Gemeinschaftsgottesdienst zu seiner Verabschiedung eingeladen! Nach der Messe kann ihm jeder persönlich danken und Adieu sagen.

Möge Gott seine neuen Wege segnen und unser Dank seine Wege begleiten.

Ihr Pastor M. Kneib

Mehr zum Abschied: Seite 2

Bild: Ob in Freud oder Leid – Kaplan Moritz Neufang ist für viele ein wichtiger Gesprächspartner.

Weitere Themen im Heft:

Neujahrsempfang > S. 3
Jubiläum St. Peter > S. 6
Gottesdienstordnung > S. 9 - 14
Jahresrückblick > 4/5
Unsere Sternsinger > S. 7
Männer pilgern > S. 24

Gottesdienst zum Abschied

Ganz herzlich laden wir alle Gläubigen zur Verabschiedung von Kaplan Neufang ein! Am Sonntag, 9. Februar, feiern wir um 11 Uhr in der Hl.-Kreuz-Kirche zu diesem Anlass einen Gemeinschaftsgottesdienst. Musikalisch wird er von Frau Wöllstein und Ihrem Chor mitgestaltet.

Nach der Hl. Messe wird Gelegenheit sein, sich persönlich von Kaplan Neufang zu verabschieden. Es werden Getränke, belegte Brötchen und Backwaren gereicht. Zudem werden wir eine Spendenbox aufstellen in der man ihm ein kleines Abschiedsgeschenk für seine Wohnung machen kann.

Herzliche Einladung!

Tine Harmuth, Pfarreinratsvorsitzende
Michael Kneib, Pastor

Moritz Neufang: Dank für eine gute Zeit

Liebe Mitchristen,
Sie haben es wahrscheinlich schon aus den Vermeldungen unserer Gottesdienste erfahren: Der Bischof von Trier hat mich mit Wirkung zum 1. Januar 2020 zum Kooperator in der Pfarreiengemeinschaft Kempenich im Dekanat Remagen-Brohltal ernannt. Zugleich wird mir bei Dienstantritt die Pfarrverwaltung für diese Pfarreiengemeinschaft übertragen.

Dieser Schritt der Veränderung zeichnete sich zwar bereits im Jahr 2019 ab, nahm aber infolge der Entwicklungen im Bistum immer wieder neue Schleifen: ausgehend vom regulären Ende meiner Kaplanszeit sollte die Versetzung ursprünglich im Sommer 2019 erfolgen. Da es geplant war, im Januar 2020 mit neuen Gegebenheiten im Bistum zu starten, wurde das Ganze auf den Jahreswechsel verschoben.

Im November letzten Jahres wurde mir die nun vorgesehene Stelle mitgeteilt, nach dem Eingriff des Vatikans in den Vollzug der diözesanen Vorhaben war aber auch diese Stelle nicht mehr gewiss. Mitte Dezember wurde mir dann schließlich die jetzige Stelle mitgeteilt. Normalerweise wäre ich im alten Turnus nun Pfarrer geworden, vor dem Hintergrund der Synodenumsetzung werden in der Zwischenzeit jedoch nur Kooperatoren ernannt, denen gegebenenfalls auch die Pfarrverwaltung übertragen wird, damit die Pfarrei als juristische Person und insgesamt handlungsfähig bleibt.

Für mich waren insbesondere die letzten zwei Monate nicht immer einfach: Die Sondertermine im Blick auf die Umsetzung hier vor Ort, die Organisation des Stellenwechsels, die völlig neue Situation durch die Aussetzung durch Rom und die damit verbundenen Veränderungen, so man diese überhaupt vorhersehen kann. Maximale Flexibilität, die erwartet wird bei maximaler Unsicherheit, die gegeben ist und Weihnachten war ja auch noch…

Ich war nun gute dreieinhalb Jahre hier und ich erinnere mich besonders gerne daran, wie leicht man mir den Einstieg hier gemacht hat. Für die vielen persönliche Begegnungen und Gespräche, das gemeinsame Arbeiten in den Gremien und Gruppen und für das gemeinsame Bekennen und Feiern unseres Glaubens sage ich Ihnen und Euch von Herzen Danke! All das werde ich positiv zu meiner neuen Stelle mitnehmen. Besonders in Erinnerung bleiben mir die Begleitung und Betreuung der Messdiener, insbesondere unsere Romwallfahrt, aber auch die Begleitung der Erstkommunionkinder und ihrer Eltern auf ihrem Weg.

Mein besonderer Dank gilt Pastor Dr. Kneib für die gute und mitbrüderliche Aufnahme hier vor Ort, er war mir in vielen Dingen ein guter Mentor, dessen Rat und Einschätzung vielfach eine echte Hilfe waren. Dies besonders im Hinblick auf so viele Unsicherheiten, mit denen wir derzeit zurechtkommen müssen. Ebenso danke ich Dechant Günter Hardt für die stets offene Tür im Dekanatsbüro zu Austausch und Gespräch, ebenso den Kolleginnen und Kollegen im Pastoralteam und im Dekanat für das gute und unkomplizierte Miteinander. Die Zeit hier in Bad Kreuznach wird mir stets in guter Erinnerung bleiben.

Bei aller Unsicherheit halte ich es für wichtig, sich jetzt nicht verrückt zu machen. Froh und auch zuversichtlich stimmt mich das lebendige Zeugnis des Glaubens und Verbundenheit zur Kirche von so vielen Menschen hier vor Ort, denen ich begegnet bin. Jesus sagt, dass Himmel und Erde vergehen werden, aber seine Worte nicht vergehen werden. Ich vertraue darauf und glaube, dass dieses Wort in unserer Situation gilt und helfen kann, in seinem Wort und seiner Gegenwart froh zu leben. Auch wenn wir nicht alles verstehen, was in unserer Welt geschieht und wie sich Dinge entwickeln und verändern.

So lade ich herzlich zur Gemeinschaftsmesse mit Verabschiedung am Sonntag, 9. Februar um 11 Uhr in Hl. Kreuz ein.

Möge der Segen Gottes Ihre und Eure Wege begleiten.

Moritz Neufang

Neue Gottesdienstordnung

Liebe Schwestern und Brüder,
der Weggang des Kaplans wird ein Einschnitt sein, denn es gibt keinen Nachfolger. Dankenswerterweise hat sich Pfarrer. i. R. Franz Josef Michaely bereit erklärt, stärker und regelmäßiger mit einzusteigen. Das ist ihm sehr hoch anzurechnen. Ebenso möchte ich unseren Diakonen danken, die sich bereiterklärt haben, in Ferienzeiten und bei Engpässen Wortgottesfeiern am Sonntag zu halten. Wir sind gerade in den Beratungen, wie die Gottesdienstordnung ab dem 1. März aussehen kann. Der Pfarreienrat wird sich in seiner Sitzung am 27. Januar abschließend damit befassen.

Eines ist schon jetzt klar: die Werktags-Abendmesse in St. Peter wird vom Dienstag auf den Donnerstag um 18.30 Uhr verlegt.

Bedenkt man, dass Schulpfarrer Dr. Thomas Deutsch und Pfarrer Franz Josef Michaely jeweils 8 Wochen im Jahr nicht vor Ort sind, ahnt man, dass wir uns auf Veränderungen einstellen müssen, noch bevor durch die Synodenumsetzung Veränderungen kommen werden.

Wie gut, dass wir in Bad Kreuznach jetzt auch Wortgottesfeierteams haben, die alle zwei Monate eine Wortgottesfeier in jedem Pfarrbezirk leiten.

Im nächsten Pfarrbrief werden wir Sie ausführlich über das Ergebnis der Beratungen und die neue Gottesdienstordnung informieren.

Pastor Michael Kneib

Es kommt oft anders als man denkt

Beim Neujahrsempfang von Pfarrei und Kolpingsfamilie wurde Rückblick und Ausblick gehalten

Er ist schon Tradition, der gemeinsame Neujahrstreff der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach und der Pfarrgemeinde. Und so konnte Kolpingvorsitzender Wolfgang Dietrich als Hausherr auch wieder zahlreiche Gäste aus Kirche, Verbänden und Politik willkommen heißen. Gerngesehene Gäste waren auch die Sternsinger, die ihren Segen gaben und dankbar Spenden für Kinder im Libanon entgegennahmen.

„Es kommt oft anders als man denkt“ – mit diesem Sprichwort begrüßte Pfarrer Michael Kneib die Anwesenden. Er spielte damit auf die ausgesetzte Strukturreform an, mit der die Pfarreiengemeinschaft aufgelöst und in die neue Großpfarrei Bad Kreuznach überführt werden soll. Ein Leidtragender dieses Prozesses sei vor allem auch Kaplan Moritz Neufang, der nach dem Ende seiner Kaplanszeit schon mehrfach für eine andere Stelle vorgesehen war. Pfarrer Kneib konnte nun aber aktuell verkünden, das Neufang Anfang März Bad Kreuznach verlässt.

Wolfgang Dietrich (rechts) übergab Spendenschecks der Kolpingsfamilie an die Pfadfinder und den Kolping-Diözesanverband. Fotos: J. Brantzen

Erfreuliches zu berichten

Kneib konnte auch Positives berichten: Alle bisherigen Mitglieder des Pfarreienrats und fast alle des Verwaltungsrats haben das Übergangsmandat bis zur endgültigen Auflösung der Pfarreiengemeinschaft angenommen. Erfreulich auch dies: Die Zukunft der Kindertagesstätten St. Wolfgang und St. Nikolaus sei gesichert, weil die Stadt die Bauträgerschaft übernimmt.

Der Pastor wies auf einen Höhepunkt im Jahr 2020 hin: dem Malteser Hilfsdienst ist es gelungen, die berühmte Ausstellung über das Turiner Grabtuch nach Bad Kreuznach zu holen. Sie wird ab dem 20. August für 6 Wochen in der St.-Nikolaus-Kirche zu sehen sein.

Kneibs Wunsch für das neue Jahr, in das er auch sorgenvoll in Hinblick auf den zunehmenden Nationalismus und die Fragen des Klimawandels sieht, ist das gemeinsame Gebet, das aktive Mittun zur Bewahrung der Schöpfung und eine Ausrichtung des Lebens an der Wertschätzung des Kleinen gemäß der Botschaft, dass Gott an Weihnachten das Kleine groß gemacht hat.

Ein Glanzpunkt des Empfangs war auch in diesem Jahr der Jahresrückblick in Bildern, den Tine Harmuth kreativ und humorvoll zusammengestellt hatte.

DJK Adler feiert Jubiläum

Zu einem Höhepunkt 2020 lud Rainer Bechtoldt als Vorsitzender der DJK Adler ein. Dieser Verband wurde 1920 gegründet, ist jetzt also 100 Jahre alt. Der Ortsverband Bad Kreuznach war von Anfang an dabei und wird im Herbst gebührend feiern.

Der Neujahrstreff bot auch wieder die Gelegenheit, mehrere Initiativen mit einer Spende zu unterstützen. Die Kolpingsfamilie hat durch ihre Nikolausaktion und ein sonntägliches Bolivienessen eine stattliche Summe zusammenbekommen, die nun den St. Georgs-Pfadfindern des Stamms St. Franziskus (750 Euro) und dem Fachausschuss „Lebendige internationale Partnerschaften“ des Kolping-Diözesanverbandes Trier (1.250 Euro) zugute kamen.

Spende auch für Telefonseelsorge

Freuen konnte sich auch Joanna Wyrchowy von der Telefonseelsorge. Marika Vosen von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) überreichte ihr einen Betrag von 1.305 Euro aus der Türkollekte bei den Adventsmeditationen, die immer in der St.-Nikolaus-Kirche stattfinden, für die Unterstützung der überwiegend ehrenamtlichen Arbeit. **Winfried Vogt**

Die Sternsinger brachten beim Neujahrsempfang den Segen. Bild Mitte: Marika Vosen überreichte Joanna Vyrchowy einen Scheck für die Telefonseelsorge. Bild rechts: Pastor Michael Kneib hielt Rückblick und Ausblick.

2019: Lebendiges Glaubens- und Gemeindeleben

Feste, Jubiläen, Gottesdienste… Auch im Jahr 2019 gab es in unserer Pfarreiengemeinschaft ein lebendiges, vielgestaltiges Gemeinde- und Glaubensleben. Das ganz große Thema war die Bildung der XXL-Pfarrei – dies geht in die Verlängerung. Unser Pfarrbrief „unterwegs“ hat das Geschehen in Wort und Bild ausführlich begleitet. Der Jahresrückblick erinnert – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – an einige der besonderen Ereignisse und Entwicklungen. **Josef Brantzen**

200 Jahre St.-Peter-Kirche in Winzenheim. Dieses Jubiläum wird das ganze Jahr über mit Festgottesdiensten gefeiert, auch mit ehemaligen Pfarrern dieser Gemeinde und mit dem Diözesanpräses der Kolpingsfamilie. Auftakt ist am 6. Januar mit Msgr. Martin Lörsch (Bild). Die Hl. Messen werden vielfältig musikalisch von Chören und Orchestern gestaltet. Höhepunkt ist das Hochamt am Patrozinium – Peter und Paul am 29. Juni – mit unserem Pastor Michael Kneib. Dieser feiert auch einen ökumenischen Gottesdienst mit seinem evangelischen Kollegen Rüdiger Dunkel.

---

heraus gerufen
Schritte in die Zukunft wagen

Ursprünglich hieß es, dass im Jahr 2020 alle 35 neuen Großpfarreien im Bistum Trier an den Start gehen. Zu Beginn des Jahres 2019 wird dann verkündet, dass erst mal nur 13 XXL-Pfarreien eingerichtet werden. Diese Zahl erhöht sich dann auf 15 – einschließlich unserer Pfarrei Bad Kreuznach, die fast das gesamte bisherige Dekanat umfassen soll. Die Vorbereitungen laufen an. Doch ein Fragezeichen reihte sich ans nächste: Wer macht wann was wo wie? Mit Msgr. Michael Becker und Felix von Yrsch werden zwei hauptamtliche Mitglieder des künftigen Leitungsteams vorgestellt – Nr. 3 wird noch gesucht. In einer Großveranstaltung wird der Rat der künftigen Pfarrei mit der Pastoral- und der Verwaltungskammer gewählt. Alle stehen in den Startlöchern – und verharren in Schreckensstarre, als plötzlich aus dem „Herausgerufen“ ein „Zurückgerufen“ wurde. Auf die Klage einer Priestergemeinschaft und der Initiative „Kirchengemeinde vor Ort“ hin will die Kleruskongregation das Gesetz zur Synodenumsetzung noch genau unter die Lupe nehmen.

Die Pfarrkirche Kreuzerhöhung in Norheim erstrahlt in neuem Glanz. Nach zwei Jahren Renovierung kann das Ende der aufwändigen Sanierung am Patronatsfest gefeiert werden. Der Dank gilt dem Verwaltungsrat, dem Architekten Götze, den Handwerkern und nicht zuletzt den Spendern, denn bei einer Bausumme von 800.000 Euro musste die Kirchengemeinde 40 Prozent der Kosten aufbringen.

Mitten unter den Menschen. Unsere Gemeinde sucht Begegnung auch auf der Straße. Aufmerksamkeit erregen unter anderem die Aktionen „Segen to go“ für Verliebte am Valentinstag und „Asche to go“ am Aschermittwoch. Beides ist initiiert von unserer Citypastoral, die sich in ihren Räumen an der Ecke Mannheimer Straße/Klappergasse etabliert hat und zu Gesprächen, Ausstellungen und Aktionen einlädt.

In St. Nikolaus werden der Hoch- und der Seitenaltar restauriert. In mühevoller Kleinarbeit wird gereinigt, ergänzt, retuschiert – Altarflügel für Flügel, Figur für Figur. Sanierung auch in Hl. Kreuz: Hier wird das Dach gründlich überholt.

Die Gemeinschaftsgottesdienste in Hl. Kreuz bereiten mit ihrer phantasievollen Gestaltung den Besuchern viel Freude. Da wird auch schon mal getanzt, wie auf unserem Bild: Kinder und Jugendliche des KTC führten in das Thema „Vertrauen“ ein. Neue Formen werden auch mit den „Gottesdiensten der anderen Art“ in St. Wolfgang erprobt.

KURZ NOTIERT

Rund 140 Sternsinger und ihre Begleiter bringen in unserer Pfarreiengemeinschaft den Segen zu den Menschen nach Hause. Weit mehr als 20.000 Euro sammeln sie an Spenden für Kinder in Entwicklungsländern.

Rückblick und Ausblick wird bei den Neujahrsempfängen der Pfarrei Norheim sowie der Kolpingsfamilie gemeinsam mit der Stadtpfarrei Bad Kreuznach gehalten. Ein Themenschwerpunkt: Die Umsetzung der Bistumssynode.

Die Narren sind los bei Kolping Bad Kreuznach, in St. Wolfgang, St. Franziskus, St. Peter… Bei den bunten, humorvollen Programmen herrscht Hochstimmung.

Das Sonntagstisch-Team sagt den Helfer-Gruppen für ihren großartigen Einsatz an 26 Sonn– und Feiertagen Dank.

Spirituelle Wanderungen werden von einer Arbeitsgemeinschaft vorbereitet und führen die Teilnehmer hinaus in die Natur, u. a. mit dem Motto „Auf dem Weg zur Quelle“.

Letzte Spuren von Kita und Altenheim St. Josef werden mit Hilfe eines Baggers beseitigt.

Der Seniorenraum im Pfarrheim St. Peter wird nach dreimonatiger Renovierungsphase in Betrieb genommen.

Großeinsatz bei der Kleidersammlung für Bolivien in unserer Pfarreiengemeinschaft. Problem: Die Zahl der jugendlichen Teilnehmer nimmt ab.

68 Kinder gehen in unserer Pfarreiengemeinschaft zur Erstkommunion. Das Leitwort: „Jesus segnet uns“.

Poetry & Music – Jugendliche gestalten in St. Nikolaus einen Abend mit Tiefgang. Das Netzwerk Schulen und Gemeinden hat zu dieser Form der Verkündigung eingeladen.

Die Kita St. Hildegard in Norheim nimmt ihren vierten Gruppenraum in Betrieb.

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach richtet die Diözesanversammlung aus und erhält einen Preis für ihre Nikolaus-Aktion, die sie seit 25 Jahren ausrichtet.

Das Stadtteilbüro Bad Kreuznach Süd-West, an dem auch unsere Stadtpfarrei beteiligt ist, schließt. Eine Weiterführung scheitert an der Finanzierung.

Die Pfadfinder des DPSG-Stammes St. Franziskus bringen wieder das Friedenslicht aus Betlehem.

Die ökumenischen Adventsmeditationen in St. Nikolaus, angeboten von der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen, sind auch in diesem Jahr gut besucht.

Narren im Gottesdienst: Katholiken sind bekanntlich keine Kinder von Traurigkeit. So feiert denn am Fastnachtssonntag der Norheimer Karnevalverein den Gottesdienst in der Kirche Kreuzerhöhung mit.

Die Sandtner-Orgel in der Hl.-Kreuz-Kirche ist 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass organisierte unser Dekanatskantor Klaus Evers eine Reihe von Konzerten das ganze Jahr über mit namhaften Organisten und einem vielgestaltigen Programm.

50 Jahre Kita St. Nikolaus – das wird mit zahlreichen Gästen mit einem bunten, fröhlichen Fest gefeiert. Die Kinder singen: Wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde. Gute Nachricht: Die Stadt übernimmt die Bauträgerschaft für die Kitas St. Nikolaus und St. Wolfgang. Die Betriebsträgerschaft bleibt bei der Katholischen Kita gGmbH.

Pater Thomas Pittapilli CMI verlässt das Krankenhaus St. Marienwörth und wird neuer Krankenhaus-Seelsorger in Dernbach. Gut acht Jahre lang war er in Bad Kreuznach tätig gewesen.

Kaplan Moritz Neufang sollte Mitte des Jahres aus Bad Kreuznach verabschiedet werden. Wegen der Neustrukturierung der Pfarreien im Bistum wird sein Verbleib in unserer Pfarreiengemeinschaft jedoch um ein halbes Jahr verlängert.

Georg Schnorrenberger, langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender der Kolpingsfamilie Bad Kreuznach ist im Alter von 80 Jahren verstorben.

Gemeindereferent Bernhard Dax ist nach einem Lehrgang ein kundiger Führer auf dem Hildegard-Pilgerwanderweg.

Pastor Günther Becker, früherer Regionaldekan, ist im Alter von 89 Jahren gestorben. Der gebürtige Bad Kreuznacher war bis zuletzt als hoch geschätzter Seelsorger in der Pfarreiengemeinschaft Sponheimer Land tätig.

St. Peter: Feier zum Abschluss des Jubiläumsjahres

Zu einer Dankfeier waren Aktive im Rahmen der 200-Jahr-Feier der St.-Peter-Kirche in Winzenheim in die Straußwirtschaft von Steffen Meinhard eingeladen. Paul Kaiser berichtete, dass das Jubiläumsjahr mit seinen vielen Aktivitäten gut gelaufen sei und betonte, dass „ohne Ehrenamt es nicht gegangen wäre“. Er hob stellvertretend den Einsatz von Cornelia Domann, Christhild Gütschow und Heike Ries hervor, die immer wieder hervorragend für die Speisen gesorgt hatten. Monika Zimmermann hatte eine Präsentation mit Bildern vorbereitet, die den Anwesenden die Ereignisse des Jahres noch einmal ins Gedächtnis riefen.

Foto: S. Meinhard

Ein besonderer Dank!

200 Jahre St. Peter – das hat im vergangenen Jahren Spuren hinterlassen.
So möchte ich mich von Herzen bei der steuernden Arbeitsgruppe und allen, die das Jahr über mitgeholfen haben, bedanken. Sie haben viel auf die Beine gestellt!

Herzlichen Dank auch an Herrn Scheidt für die schöne Festschrift, herzlichen Dank den Priestern, die zum Festgottesdienst kamen. Herzlichen Dank den Chören, die ein Konzert gaben, herzlichen Dank allen Spendern

Gebe Gott, dass das Jubiläumsjahr seine Frucht trägt.

Ihr Pastor Michael Kneib

Wer fährt mit zu den Passionsspielen in Auersmacher?

Foto: junge bühne Auerspacher

Liebe Mitchristen,
als ehemaliger Pfarrer von Auersmacher freue ich mich, Sie einladen zu können, zu den diesjährigen Passionsspielen zu fahren. Die Junge Bühne Auersmacher ist vorzüglich und das Passionsspiel (Foto) bewegend und echt. Die Teilnahme kann ein starker Impuls für die Fastenzeit sein.

Wir fahren am Samstag, 28. März, zur Aufführung um 15 Uhr. Ich gehe davon aus, dass die Abfahrt gegen 11 Uhr sein wird und die Rückkehr gegen 20 Uhr. Die Fahrt- und Ticketkosten belaufen sich auf 25 Euro. Herzliche Einladung!

Anmeldungen bitte bis zum 6. März im Pfarrbüro, Telefon 0671-28001, E-Mail Pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de. **Ihr Pastor M. Kneib**

Zur abschließenden Dankfeier trafen sich viele unserer Sternsinger in der Hl.-Kreuz-Kirche. Foto: J. Brantzen

Das ganz große Thema in diesem Jahr: Frieden

136 Sternsinger brachten in unseren Pfarreien den Menschen Segen und sammelten für Kinder in Not

Die diesjährige Sternsinger-Aktion stand unter dem Leitgedanken „Frieden“. Ein brandaktuelles Thema, denn gerade in den ersten Tagen des neuen Jahres mussten wir leider erfahren, wie zerbrechlich der Frieden ist.

Groß war der Einsatz der Sternsinger in unserer Pfarreiengemeinschaft. Durch die Begegnungen an den Haustüren haben sie Segen, Freude und Frieden gebracht und eine Brücke zu den Menschen gebaut. Es gab viele schöne Begegnungen mit Menschen, die sich über den Besuch gefreut haben, die vor Rührung gar Tränen in den Augen hatten.

Dafür sei allen Kindern (83 in der Stadtpfarrei Bad Kreuznach und 53 in der Pfarrei Norheim), die ein oder zwei ganze Tage unterwegs waren, ein herzliches Dankeschön gesagt. Dank auch an alle erwachsenen Mitarbeiter, die die Kinder begleitet oder für das Mittagessen gesorgt haben. Für die Pfarrbezirke der Innenstadt haben in diesem Jahr erstmals die Malteser das Essen gekocht. Auch diesem Team um Diakon Welz ein herzliches Dankeschön!

Ein ganz besonderer Dank geht an die Mitarbeiterinnen, die in den Pfarrbezirken die Organisation mit ihren Teams selbständig geleistet haben: in St. Nikolaus Familie Rogoß, in St. Franziskus Barbara Konrad und Franziska Clemens, in St. Peter Nicole Georg-Staudt, in Norheim Petra Balzer, in Hüffelsheim Sabine Silbernagel und in Bad Münster Rizza dal Magro.

Danke auch allen Spendern. Sie alle haben zu dem hervorragenden Ergebnis von vorläufig rund 19.250 Euro in Bad Kreuznach und 6.250 Euro in der Pfarrei Norheim beigetragen. Das Kindermissionswerk unterstützt damit u.a. im Libanon Bildungsmöglichkeiten für syrische Flüchtlingskinder.

Rosel Horteux, Bärbel Dörr und Bernhard Dax, Gemeindereferenten

Die Sternsinger in Bad Münster waren ökumenisch unterwegs. Sie besuchten auch Altenheimbewohner und kamen zum Neujahrs-Empfang des Ortsbeirats. Neben den Spenden von 1700 Euro gab es eine große Tasche voll Süßigkeiten, die zum Tagesaufenthalt Reling gebracht wurden. Foto: R. Dal Magro

In Hüffelsheim sandte Diakon Rychlewski die Sternsinger aus. Sie sammelten 1718,17 Euro; die Summe wurde noch auf 1900 Euro aufgerundet. Foto: S. Silbernagel

Diese Könige und Königinnen brachten in Norheim den Segen zu den Menschen und freuten sich über den großen Spendenbetrag von 2711,72 Euro. Foto: P. Balzer

Jugend
BISTUM TRIER
Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach

Programm im ersten Halbjahr

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral Bad Kreuznach und die Dekanate Bad Kreuznach, Birkenfeld, St. Goar und Simmern-Kastellaun, die im Netzwerk P4 zusammenarbeiten, haben ihr Schulungs- und Veranstaltungsprogramm für das erste Halbjahr 2020 veröffentlicht. Darin finden sich aus den Bereichen Schulung, Jugendverbände, Spiritualität und Events Angebote und Veranstaltungen im Rahmen kirchlicher Jugendarbeit für junge, engagierte und interessierte Menschen. Die neue Ausgabe lädt ein zum Entdecken, Mitmachen und Anmelden.

In der Zeit bis zu den Sommerferien finden unter anderem ein Gruppenleiter-Grundkurs, ein Gruppenleiter-Aufbaukurs, Präventionsschulungen und mehrere Workshops statt. Außerdem gibt es in den Sommerferien wieder eine Schulung auf einem Segelschiff an (siehe unten).

Das Heft ist kostenlos bei der Fachstelle und den jeweiligen Ansprechpartnern für Jugendarbeit erhältlich und steht auch auf der Homepage der Fachstellezum Download bereit. Die Fachstelle ist auch auf facebook vertreten, dort kann man Einträge verfassen, Kommentare oder Rückmeldungen geben und kreative Ideen einbringen.

Anmeldung und Infos: Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral, Poststraße 6, 55545 Bad Kreuznach, Tel.:0671-72151, E-Mail: fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de, Internet: www.fachstellejugend-badkreuznach.de

Foto: Fachstelle Jugend

Jugend segelt auf dem Ijsselmeer

Die Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral lädt Jugendliche ab 16 Jahren zum Segeln vom 12. bis 19. Juli auf dem Ijssel- und Wattenmeer in den Niederlanden ein. Gemeinsam mit einem erfahrenen Skipper und einem Matrosen wird die holländische Nordseeküste erkundet. Bevor es losgeht, erlernen die Teilnehmer die wichtigsten Segelkenntnisse. Segeln bedeutet Teamarbeit, Teil einer Gruppe zu sein und vieles mehr. Beim Segeln geht es auch um das Thema „Wir und die Anderen“. Neue Impulse für und die praktische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen werden ausprobiert. Viel wird nach dem Motto „learning by doing“ passieren.

Kosten: 360 Euro. **Anmeldung** und weitere Infos: www.fachstellejugend-badkreuznach.de, fachstellejugend.bad-kreuznach@bistum-trier.de, Telefon 0671-72151.

Turiner Grabtuch in St. Nikolaus

„Wer ist der Mann auf dem Tuch?“, fragt die erste in Deutschland präsentierte Ausstellung zum Turiner Grabtuch. Diese Schau hat in vielen Städten schon Tausende von Besuchern angelockt – und jetzt wird sie auch in Bad Kreuznach Station machen: vom 20. August bis 4. Oktober in der St.-Nikolaus-Kirche. Organisatoren sind die Malteser, unterstützt von unserer Stadtpfarrei.

Das Tuch ist ein 4,40 Meter langes und 1,13 Meter breites Leinentuch mit einem angenähten Saum. Es ist ein kostbares Tuch, in einem aufwändigen Fischgrät-Muster gewebt. Darauf sieht man in voller Länge das Abbild eines Mannes in Vorder- und Rückansicht. Bis heute gibt es nur Theorien darüber, wie es entstanden ist. Die Ausstellung versteht sich als Spurensuche und stellt sowohl wissenschaftliche Forschung wie theologische Sichtweisen vor. Sie dokumentiert die Geschichte des Tuches, die naturwissenschaftlichen Erkenntnisse um Wunden und Echtheit, versehen mit biblischen Bezügen. Es ist eine besondere Gelegenheit, Religion und Wissenschaft erfahrbar zu machen.

Kernstücke der Ausstellung sind eine originalgetreue Nachbildung des Tuchs sowie eines Korpus, der aus einer 3D-Betrachtung der Spuren am Tuch gefertigt wurde. Aber auch weitere Ausstellungsstücke wie die Dornenhaube und die Nägel, die zur damaligen Zeit bei einer Kreuzigung verwendet wurden, bieten Anregung zur Diskussion. Die Sammlung umfasst 22 Informationsstellen und sieben Vitrinen.

Entwickelt wurde die Ausstellung von den Maltesern und mit Hilfe privater Unterstützer.

Faszination Schöpfung

„Faszination Schöpfung – Natur fotografieren und Wunderbares entdecken“ – so heißt eine Ausstellung, die noch bis 20. April im Krankenhaus St. Marienwörth zu sehen ist. Auf Einladung des Freundschafts- und Fördervereins St. Marienwörth stellen 14 Mitglieder der Fotogruppe Bad Kreuznach zahlreiche Bilder aus. Sie haben das Thema individuell interpretiert. Die Fotogruppe besteht seit 1978 und hat derzeit 24 Mitglieder. Das Bild mit dem Titel „Regenbogen“ hat Winfried Steffens fotografiert.

> Besonderheiten

Frühschichten

Als besonderes Angebot in der Fastenzeit finden auch in diesem Jahr wieder die morgendlichen Frühschichten statt, und zwar immer donnerstags um 6 Uhr in der St.-Nikolaus-Kirche. Beginn ist am 27. Februar. Nach der Frühschicht sind alle zum gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Kollektentermine

- **1., 2. und 29. Februar sowie 1. März:** Sonderkollekte ist für den Bauunterhalt unserer Kirchen.
- **16. Februar:** Für das Priesterseminar.

Krankenbesuche

Diakon Rychlewski bringt die Krankenkommunion am Donnerstag, 6. Februar, in Traisen und Bad Münster und am Freitag, 7. Februar, in Norheim und Niederhausen. Besuche in Hüffelsheim erfolgen nach vorheriger Absprache.

> Kirchenmusik

Chorproben

- **Kirchenchor St. Cäcilia:** Donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.
- **Männerschola:** Donnerstags um 19 Uhr in der Franziskuskirche.
- **Kirchenchor Cäcilia St. Peter:** Montags um 19 Uhr im Pfarrheim.
- **Kirchenchor Cäcilia Hüffelsheim:** Montags um 20 Uhr, Gemeindehaus.
- **Kirchenchor Cäcilia Norheim und Bad Münster:** Donnerstags um 19.30 Uhr im St. Martinhaus..
- **Cantamus:** Freitags ab 19 Uhr im Pfarrsaal von St. Nikolaus.

Musik im Gottesdienst

- **1.2., 18 Uhr, St. Franziskus:** Kantorengesänge mit Kantorin Daria Schmitt; Orgelmusik von Nicolaus Hasse (Choralkonzert „Allein Gott in der Höh“) und Franz Tunder (Präludium g-Moll)
- **16.2., 9.30 Uhr, St. Wolfgang:** Kantorengesänge mit Kantorin Daria Schmitt; Orgelmusik von Juan Cabanilles (Kyrie aus der „Missa per annum“; Pasacalles de primer tono)
- **23.2., 19 Uhr, Hl. Kreuz:** Kantorengesänge mit Kantorin Daria Schmitt; Orgelmusik von César Franck (Final B-Dur)
- **26.2., 19 Uhr, St. Wolfgang:** Gesänge zur Aschenkreuzausteilung mit der Männerschola des Kirchenchores „St. Cäcilia“; Orgelmusik von Jakob Hassler (Ricercar; Toccata di quarto tono)

> Offene Kirchen

Sechs Kirchen sind auch außerhalb der Gottesdienstzeiten geöffnet:

- **Hl. Kreuz:** Mo. bis Fr. während der Pfarrbüro-Öffnungszeiten.
- **St. Wolfgang:** 30 Minuten vor und nach den Gottesdiensten sowie an allen Tagen von 15 bis 16 Uhr.
- **St. Nikolaus:** Samstags von 11 bis 12.30 Uhr.
- **Krankenhauskapelle St. Marienwörth:** Täglich 6.30 bis 18 Uhr.
- **Kreuzerhöhung Norheim:** 10 bis 19 Uhr.
- **Maria Himmelfahrt Bad Münster:** 9 bis 17 Uhr.

> Ökumene

Pfarrei Bad Kreuznach

- **Bibelgespräch:** Am Montag, 17. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Johanneskirche in der Lessingstraße.
- **Bibelteilen :** Am Dienstag, 11. Februar, um 18.30 Uhr in der Tealounge im Pfarrhaus St. Nikolaus.
- **Frauentreff:** Am Mittwoch, 5. Februar um 19.30 Uhr „Erlebnisreise mit orientalischen Klängen und Tanz“ mit Martina Sachs-Bockelmann im Gemeindehaus der evangelischen Johanneskirche in der Lessingstraße. Infos über diesen Frauentreff gibt Bärbel Sternberger, Tel.: 0671-35285

Pfarrei Norheim

- **Bibelteilen:** Immer am ersten Dienstag im Monat.
- **Männerkreis:** Am letzten Dienstag im Monat.

Ansprechpartner für beides ist Diakon Rychlewski, Telefon 31621.

> Rosenkranz

Gebetszeiten

- **Hl. Kreuz:** Freitags um 8.30 Uhr vor dem Gottesdienst.
- **St. Peter:** Mittwochs um 18 Uhr – außer 26. Februar.
- **St. Wolfgang:** Dienstags, 17.30 Uhr.
- **St. Marienwörth:** Mittwochs und donnerstags um 17.20 Uhr.
- **Norheim**: Montags bis freitags um 18.30 Uhr.

Rosenkranz als Totengebet

Weil es etwas in Vergessenheit geraten ist, weisen wir nochmals darauf hin, dass unsere Rosenkranzgruppe in Norheim gerne den täglichen Rosenkranz auch als Totengebet für einen Verstorbenen vor der Beerdigung betet. Die Angehörigen können sich einfach mit Frau Ottilie Braun in Verbindung setzen. **Pastor Michael Kneib**

Caritas lädt zu Spenderreise ein

Caritas international lädt zu einer Spenderreise nach Georgien vom 5. bis 10. Oktober 2020 ein. Zu dieser Reise in ein Land mit langer christlicher Tradition und Gastfreundschaft sind noch Plätze frei. Bis 31. Januar gibt es einen Frühbucherrabatt.

Unter der Leitung von Andreas Bender werden die Teilnehmer das Land, seine Leute und seine Kultur kennenlernen und gezielt die Menschen treffen, denen durch die Spenden – auch dank der Unterstützung vieler Pfarreien und Klöster – geholfen werden kann.

Infos sowie das Anmeldeformular gibt es im Internet: www.caritas-international.de/reisegeorgien. Fragen beantwortet auch Andreas Brender, Referent des Deutschen Caritasverbande, Karlstraße 40. 79104 Freiburg. Telefon 0761-200-403, E-Mail: andreas.brender@caritas.de, Web: www.caritas-international.de/pfarreien

Montag, 27. Januar		HL. ANGELA MERÍCI, ORDENSGRÜNDERIN
BM St. Antoniushaus	10.30	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe
Dienstag, 28. Januar		HL. THOMAS VON AQUIN, KIRCHENLEHRER
St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † E. Becker u. † Tochter Ulrike
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper
St. Peter	18.00	Anbetung und gemeinsames Gebet
St. Peter	19.00	Hl. Messe mitgestaltet von der kfd nach Meinung, † J. Kürner
Mittwoch, 29. Januar		HL. VALERIUS, BISCHOF VON TRIER (3. JH.)
St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
Donnerstag, 30. Januar		HL. ADELGUNDIS, STIFTERIN VON MAUBEUGE (UM 700)
St. Peter	14.30	Seniorenmesse
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Freitag, 31. Januar		HL. JOHANNES BOSCO, ORDENSGRÜNDER
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Belowski, † Dr. H. Riese u. †† Eltern, Dankmesse in besonderem Anliegen
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Franziskus	19.15	Abendlob als Abschluss des Frauentages
Samstag, 1. Februar		SAMSTAG DER 3. WOCHE IM JAHRESKREIS
St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe †† B., M. u. R. Reidenbach
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse mit Blasiussegen † T. Gairung, †† F. Leo u. F. Werner
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe mit Blasiussegen † R. Gebhard
Sonntag, 2. Februar		DARSTELLUNG DES HERRN—LICHTMESS L1: Mal 3,1-4 L2: Hebr 2,11-12.13c-18 Ev: Lk 2,22-40
St. Marienwörth	8.30	Hl. Messe mit Kerzenweihe als Dank für die Gnade der Berufung
Bad Münster	9.30	Hl. Messe mit Blasiussegen für einen lieben Verstorbenen
St. Peter	9.30	Hl. Messe mit Blasiussegen Leb. u. †† d. Fam. Kneib-Lambert, †† Ehel. G. u. M. Beilmann
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe mit Blasiussegen †† Ehel. H. u. E. Heim u. H. Zickhardt
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe mit Blasiussegen †† Eltern W. u. R. Klentsch, † Schwester E. Zmarzly
Norheim	11.00	Hl. Messe mit Blasiussegen † M. Olschewski, 2. Sterbeamt † A. Massing, †† H. u. A. Lunkenheimer
St. Nikolaus	12.30	Tauffeier von Tom Marian Weiler und Lia-Nora Gorbatschow
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Franziskus	18.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Marienwörth	18.00	Vesper
Hl. Kreuz	19.00	Hl. Messe mit Blasiussegen Jgd. † R. Zäck, † Dr. E. M. Komenda, † M. Kunz

St. Marienwörth: Ordensleute laden zum Tag des geweihten Lebens ein

Am 2. Februar begeht die katholische Kirche den „Tag des geweihten Lebens“. Papst Johannes Paul II. hatte den Tag an Mariä Lichtmess im Jahr 1997 eingeführt, um die Wertschätzung von Orden und anderen Gemeinschaften geistlichen Lebens zu fördern.

Diesen Tag begehen die vier Ordensgemeinschaften am Krankenhaus St. Marienwörth in Bad Kreuznach, allesamt vereint im Dienst an Kranken, Alten und Bedürftigen, mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 8.30 Uhr in der Kapelle St. Marienwörth. Nach der besonderen Heiligen Messe sind alle Interessierten zu einem Rundgang in der Klausur der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz eingeladen. Danach gibt es bei Kaffee und Gebäck die Gelegenheit, mit den Ordensleuten ins Gespräch kommen.

Ferner bieten die Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz das Jahr über verschiedene spirituelle Veranstaltungen an.

Ein entsprechendes Faltblatt und nähere Informationen können angefordert werden bei Bruder Bonifatius Faulhaber FFSC Superior, Mühlenstraße 53, 55543 Bad Kreuznach, Telefon: 0671-372-1484
Email: info@franziskanerbrueder.de, Internet: www.franziskanerbrueder.de

Montag, 3. Februar		HL. BLASIUS, MÄRTYRER
BM St. Antoniushaus	10.30	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe
Dienstag, 4. Februar		HL. RABANUS MAURUS, BISCHOF VON MAINZ
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe nach Meinung
Kurstift Bad Kreuznach	10.30	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † H. Kilz
St. Wolfgang	18.00	Vesper
St. Peter	18.00	Stille Anbetung
St. Peter	19.00	Hl. Messe
Mittwoch, 5. Februar		HL. AGATHA, MÄRTYRIN IN CATANIA
St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
Donnerstag, 6. Februar		HL. PAUL MIKI UND GEFÄHRTEN, MÄRTYRER IN NAGASAKI
St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
AH Lotte-Lemke-Haus	15.30	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe †† Mitbrüder, Angehörige u. Wohltäter
Norheim	18.30	Hl. Messe
Freitag, 7. Februar		FREITAG DER 4. WOCHE IM JAHRESKREIS
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † J. Marx
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe nach Meinung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe † Schwester von Sr. Mary
Samstag, 8. Februar		HL. HIERONYMUS ÄMILIANI, ORDENSGRÜNDER
St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
Hl. Kreuz	15.00-16.00	Beichte und eucharistische Anbetung (Pfarrer Dr. Michael Kneib)
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † T. Gairung, † H. Montigny u. †† Angehörige, †† F. u. E. Werner, † A. Beibak
Sonntag, 9. Februar		5. SONNTAG IM JAHRESKREIS L1: Jes 58,7-10 L2: 1 Kor 2,1-5 Ev: Mt 5,13-16
St. Marienwörth	8.30	Hl. Messe
Hl. Kreuz	11.00	Gemeinschaftsmesse zur Verabschiedung von Kaplan Moritz Neufang
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Franziskus	18.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Marienwörth	18.00	Vesper

Synode

Weder aus Trier noch aus Rom gibt es im Blick auf die Aussetzung der Synode Neues zu berichten. Es ist aber deutlich, dass der Bischof die Sache sehr ernst nimmt und mit großer Sorgfalt auf die Nachfragen der Klerus Kongregation antworten wird.

Der ganze Vorgang hat bundesweit für Aufsehen gesorgt, weil viele Diözesen in Veränderungsprozessen stehen. Sie spüren, dass die Entscheidung des Vatikans auch Einfluss haben kann für ihr weiteres Vorgehen.

Sehr erfreulich, dass sich bei uns nahezu alle Mitglieder des Pfarreinrates und der Verwaltungsräte bereit erklärt haben, das Übergangsmandat des Bischofs anzunehmen und weiterzumachen. Dafür danke ich sehr!

Der Vorstand des Pfarreinrates hat zudem überlegt, noch einmal in Klausur zu gehen, um die Zukunft mit den vielen Orten von Kirchen und einem Gemeindeteam besser vorzubereiten.

Vielleicht ist das auch ein guter Hinweis für das Ganze: den Aufschub zu nutzen, um weniger gehetzt und mit mehr Sorgfalt auf das Neue zuzugehen.

Pastor Michael Kneib

Montag, 10. Februar		HL. SCHOLASTIKA
BM St. Antoniushaus	10.30	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe
Dienstag, 11. Februar		GEDENKTAG UNSERER LIEBEN FRAU IN LOURDES
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe Leb. u. †† Fam. Gghampoo
AH Haus Wohnsiedler	11.00	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper
St. Peter	18.00	Anbetung und gemeinsames Gebet
St. Peter	19.00	Hl. Messe †† K. u. E. Sassenroth u. Kinder
Mittwoch, 12. Februar		MITTWOCH DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS
St. Wolfgang	9.00	Laudes
AH Wohnpark Sophie Scholl	10.30	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper †† Schwestern Mägde Mariens u. †† Angehörige
Donnerstag, 13. Februar		HL. KASTOR, PRIESTER IN KARDEN (UM 400)
St. Nikolaus	8.00	Schulgottesdienst
Haus Bellevita	15.00	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Bad Münster	18.30	Hl. Messe 2. Sterbeamt † I. Kadisch
Freitag, 14. Februar		HL. CYRILL (KONSTANTIN), UND HL. METHODIUS, GLAUBENSBOTEN, SCHUTZPATRONE EUROPAS
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe † M. Hillen u. † Mutter Susanne, nach Meinung alter Stifter
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe Leb. u. †† Herz-Jesu-Schwestern
Samstag, 15. Februar		SAMSTAG DER 5. WOCHE IM JAHRESKREIS
St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse
St. Marienwörth	18.00	Evangelische Wochenschlussandacht
Sonntag, 16. Februar		6. SONNTAG IM JAHRESKREIS L1: Sir 15,15-20 L2: 1 Kor 2,6-10 Ev: Mt 5,17-37
St. Marienwörth	8.30	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Wortgottesfeier
St. Peter	9.30	Wortgottesfeier
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† Fam. Philippsen u. Weinand
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe † A. D. Walch, † Pfr. G. Mrzyglod, †† Ehel. K. u. N. Baumann, †† Fam. Beuscher, Koplin u. Lüdtke, nach Meinung, 6-Wochenamt † M. Liepe
Norheim	11.00	Wortgottesfeier
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Franziskus	15.30	Hl. Messe in spanischer Sprache
St. Marienwörth	18.00	Vesper
Hl. Kreuz	19.00	Hl. Messe † I. Twenhövel, † A. Grumbach, † M. Kastenholz u. †† Eltern u. Bruder

Gemeinschaftsgottesdienste in Hl. Kreuz

9. Februar zur Verabschiedung von Kaplan Neufang

21. Juni

27. September

29. November

Pinwand 2020

Spirituelle Wanderungen

Samstag, 16. Mai
Samstag, 26. September

Firmung

Samstag, 19. September

Kirchenbank auf dem Kornmarkt

Freitag, 20. März
Freitag, 19. Juni
Freitag, 28. August

Ausstellung zum Turiner Grabtuch in St. Nikolaus:

20. August – 4. Oktober

Montag, 17. Februar		HLL. SIEBEN GRÜNDER DES SERVITENORDENS
BM St. Antoniushaus	10.30	Hl. Messe
St. Marienwörth	16.00	Eucharistische Anbetung u. Beichtgelegenheit (Abt Benedikt Müntnich OSB)
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	19.00	Hl. Messe † H. Truschel
Dienstag, 18. Februar		DIENSTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe
BM St. Antoniushaus	10.15	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper
Mittwoch, 19. Februar		MITTWOCH DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS
St. Wolfgang	9.00	Laudes
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Vesper
Donnerstag, 20. Februar		DONNERSTAG DER 6. WOCHE IM JAHRESKREIS
AH Pro Seniore	10.00	Wortgottesfeier
BM St. Antoniushaus	10.15	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Norheim	18.30	Hl. Messe
Freitag, 21. Februar		HL. PETRUS DAMIANI, KIRCHENLEHRER
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe Fürbittmesse in besonderen Anliegen
BM DRK Heim	10.15	Wortgottesfeier
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Samstag, 22. Februar		KATHEDRA PETRI
St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse
Hüffelsheim	18.30	Vorabendmesse
Sonntag, 23. Februar		7. SONNTAG IM JAHRESKREIS L1: Lev 19,1-2.17-18 L2: 1 Kor 3,16-23 Ev: Mt 5,38-48
St. Marienwörth	8.30	Hl. Messe
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe † Pfr. G. Mrzyglod
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe †† D., E., u. P. Materi, † M. Zervos, † M. Ellrich, †† Ehel. E. u. W. Mauer
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe †† Ehel. R. u. E. Kleinz, †† Ehel. K. u. N. Baumann
Norheim	11.00	Hl. Messe -Fastnachtsgottesdienst- †† A. u. P. Velten
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Marienwörth	18.00	Vesper
Hl. Kreuz	19.00	Wortgottesfeier

Spendenkonto

Spenden für die Renovierung der Kirchen oder für andere Zwecke:

Kirchengemeinde Hl. Kreuz
Bad Kreuznach
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE54 5605 0180 0017 0261 39

Kirchengemeinde Norheim
Sparkasse Rhein-Nahe
IBAN DE72 5605 0180 0006 0083 61

Auch in diesem Jahr Aktion Autofasten

Die katholischen Bistümer in Deutschland und Luxemburg und die evangelische Landeskirchen laden auch in diesem Jahr wieder dazu ein, während der Fastenzeit vom 4. März bis zum 4. April die eigene Mobilität und das Verhältnis zum Automobil zu überdenken. Um das Klima zu schützen, kann jede und jeder einen kleinen Beitrag leisten.

Ein Möglichkeit hierfür ist die Aktion Autofasten, die nun schon zum 23. Mal stattfindet. Wer sein Auto stehen lässt und beispielsweise mit dem Bus oder der Bahn zur Arbeit fährt, erspart der Atmosphäre klimaschädliche Abgase.

Mehr über diese Aktion gibt es im Internet unter www.autofasten.de sowie in unserem nächsten Pfarrbrief.

Montag, 24. Februar		HOCHFEST HL. MATTHIAS, PATRON DES BISTUMS TRIER
BM St. Antoniushaus	10.30	Hl. Messe
St. Marienwörth	17.15	Vesper und eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Dienstag, 25. Februar		HL. WALBURGA, ÄBTISSIN
St. Nikolaus	9.00	Hl. Messe † M. Jossee -Jague u. †† Eltern u. Angehörige
St. Marienwörth	17.15	Vesper und eucharistische Anbetung
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
St. Wolfgang	18.00	Vesper
Mittwoch, 26. Februar		ASCHERMITTWOCH L1: JOEL 2,12-18 L2. 2 KOR 5,20-6,2 EV MT6,1-6.16-18
St. Nikolaus	8.15	Schulgottesdienst mit Austeilung des Aschenkreuzes
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
AH Elisabeth-Jäger Haus	10.30	Wortgottesfeier
St. Marienwörth	17.15	Vesper und eucharistische Anbetung
St. Franziskus	18.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Nikolaus	19.00	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Peter	19.00	Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
St. Wolfgang	19.00	Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschenkreuzes
Norheim	19.00	Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes
Donnerstag, 27. Februar		DONNERSTAG NACH ASCHERMITTWOCH
St. Nikolaus	6.00	Frühschicht
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Hüffelsheim	18.30	Hl. Messe
Freitag, 28. Februar		FREITAG NACH ASCHERMITTWOCH
Hl. Kreuz	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	17.00	Hl. Messe † F. Werner u. †† Fam. Beibak
St. Marienwörth	17.15	Kreuzwegandacht
St. Marienwörth	18.00	Hl. Messe
Samstag, 29. Februar		SAMSTAG NACH ASCHERMITTWOCH
St. Marienwörth	9.00	Hl. Messe
St. Franziskus	18.00	Vorabendmesse † H. Hakenes, † P. Rachel u. †† Angehörige, † D. Michels
Sonntag, 1. März		1. FASTENSONNTAG L1: Gen 2,7-9; 3,1-7 L2: Röm 5,12-19 Ev: Mt 4,1-11
St. Marienwörth	8.30	Hl. Messe †† B., M. u. R. Reidenbach
Bad Münster	9.30	Hl. Messe
St. Peter	9.30	Hl. Messe
St. Wolfgang	9.30	Hl. Messe
St. Nikolaus	11.00	Hl. Messe
Norheim	11.00	Hl. Messe † A. Massing, †† A. u. P. Velten
St. Franziskus	14.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
Hl. Kreuz	14.30	Tauffeier Noemi D´Angio
St. Franziskus	18.00	Hl. Messe in polnischer Sprache
St. Marienwörth	18.00	Vesper
Hl. Kreuz	19.00	Hl. Messe † M. Belowski

Firmung 2020

Am 19. September wird Weihbischof Robert Brahm zu uns kommen, um unseren Jugendlichen das Sakrament der Firmung zu spenden.
Wir werden die Firmbewerber anschreiben und zu einem Eröffnungstreffen der Firmkurse einladen. Es werden die Jahrgänge vom 1. Juli 2003 bis 30. Juni 2005 angeschrieben. Wer keine Einladung erhält, möge sich bitte im Pfarrbüro melden.

Pastor Michael Kneib

Friede als Weg der Hoffnungen

Zum diesjährigen Friedensgebet hatten die verschiedenen Gruppen und Verbände aus Bad Kreuznach in die St.-Nikolaus-Kirche eingeladen. Mehr als fünfzig Gläubige folgten dem Aufruf, um Frieden zu erbitten. Dialog, Versöhnung und ökologische Umkehr prägen diesen Frieden heute in einer Welt, die Unfrieden, Zwist und Streit, ja Krieg erfährt. Ein meditatives Video, das palästinensische und israelische Menschen auf einem gemeinsamen Friedensweg durch die Wüste zeigt, diente als Vorbild für einen an den Gottesdienst anschließenden Friedensmarsch (Bild) zum Kreuz auf der Nahebrücke. Kerzen und Gesang erfüllten die Neustadt.

Text/Foto: Ewald Kirschner

Ort: Pfarrzentrum St. Franziskus, Holbeinstr. 74, Bad Kreuznach

Zeit: Freitag, 31.01.20, 15.30 – 20.00 Uhr

Inhalt: bekannte Frauen treffen, neue Frauen kennenlernen, Impuls und Austausch zur Situation Frauen in der Kirche, Innehalten und Auftanken, Aufbruch und Neubeginn

Programm: **Impuls zum Thema Aufbruch und Weitergehen**

Workshops
* Bibliolog und Erzählfiguren
* Kreatives
* Klang und Gesang (Theresia Stumm, Musikpädagogin)
* Atem, Kraft, Entspannung (Elisabeth Linka, Hebamme, Trainerin Lachyoga)
* meditativer Tanz (Ursula Engels-Schlicht, Waldböckelheim)
* Gesprächsforum „Frauen in der Kirche" (Kerstin Mikolajewski, Gem.ref.)

Abendessenbuffet „Wir teilen, was wir haben"

Abendlob

Veranstalterinnen: Viktoria Höhn – Kerstin Mikolajewski – Uschi Vogt
Frauenseelsorge im Dekanat Bad Kreuznach

Anmeldung: uschi-vogt@t-online.de 0176-86291351 (bis Montag, 20.01.2020)

Unterstützt von der kath. Erwachsenenbildung Rhein-Hunsrück-Nahe

Der Buchtipp

In seinem Buch „Das Credo" geht es dem Passauer Bischof Stefan Oster nicht nur um die Vermittlung von Glaubenswissen – allen Glaubensinhalten voraus geht schließlich die Frage, was „glauben" eigentlich heißt. Entscheidend ist darum letztlich nicht der Was-Glaube, sondern der Wem-Glaube, das Vertrauen zu einem personalen Gott, wobei man, um dieses Vertrauen haben zu können, dann wiederum auch wissen muss, wem man da vertraut.

In diesem Sinne werden nacheinander die Abschnitte des Glaubensbekenntnisses untersucht und dargelegt, was das jeweils eigentlich bedeutet – nicht nur an sich, sondern auch, was es für mich bedeuten kann. Am wichtigsten ist es Bischof Oster dabei zu zeigen, dass Gott wirklich ein liebender Vater ist; dass Gottes Allmacht darum in nichts anderem bestehen kann als in seiner Liebe; dass ein Gott, der Liebe ist, nur als Gemeinschaft sein kann und darum dreifaltig ist; dass auch die Schöpfung aus Gottes Liebe hervorgeht – ebenso die Erlösung der in Angst und Schuld gefangenen Menschen.

Bischof Oster führt für seine Erklärungen der Glaubensinhalte nicht nur Schriftstellen und (möglichst einfach formulierte) philosophisch-theologische Überlegungen an, sondern versucht ganz oft auch, etwas durch Beispiele und Vergleiche anschaulich und verständlich werden zu lassen.

Empfehlung durch St. Michaelsbund

Stefan Oster: Das Credo. Eine Gebrauchsanweisung für das Leben. Verlag Katholisches Bibelwerk, 336 S.; 22,95 €

Ausstellung: Sind die Menschen noch an der Kirche interessiert?

„Kirche brauche ich zum Leben und zum Sterben.“ „Die Kirche benötige ich nicht.“ Zwei Zitate aus einer Umfrage, welche die Fachkonferenz Caritas unseres Dekanats Bad Kreuznach gestartet und jetzt in einer Ausstellung dokumentiert hat. Titel: Kirche – wozu.

Sind die Menschen unserer Zeit noch an der Kirche interessiert? Wie wird sie in der Öffentlichkeit wahrgenommen? Bietet Heimat und Hilfe an, wenn es ums nackte Überleben geht? Macht und Missbrauch schrecken immer wieder auf. Wie greifen die Hilfsorganisationen die Nöte und Sorgen auf? Brauchen wir die Kirche überhaupt noch? Lebt sie, was Kirche sein soll: Eine Gemeinschaft von Glaubenden in ihrer jeweiligen Zeit nahe am einzelnen Menschen,

zugewandt und solidarisch?

„Kirche sucht Begegnung mit Anderem und mit Anderen und lässt sich davon irritieren, betreffen, inspirieren“, heißt es im Abschlussdokument der Synode des Bistums. Die Fachkonferenz unter der Leitung von Hanno Bumb, Caritasverband Bad Kreuznach, ging deshalb auf Menschen zu und bat sie um Statements: Insider gleichermaßen wie Kirchenferne, Junge und Alte, solche, die sich schwer tun mit Kirche und solche, die dankbar in der Gemeinschaft leben oder sie auch bewusst verlassen haben. Kreativer Dialog, Kritik, Anfragen, Ideen, Erfahrungen, Wünsche können dazu beitragen, das eigene Kirchenbild zu überdenken und vielleicht auch neu auszurichten.

Das Ergebnis der Umfrage ist spannend und noch bis 31. Januar im Naheraum Mannheimer Straße 82, Ecke Klappergasse, zu sehen.

Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Naheraumes geöffnet. Mitglieder der Fachkonferenz stehen auf Anfrage gerne Rede und Antwort. Es besteht die Möglichkeit, die Ausstellungselemente auszuleihen. Sie bietet Gesprächsanlässe in Workshops, Arbeitskreisen, Talkrunden.

Programm der Familienbildungsstätte

Das neue Programmheft der Caritas-Familienbildungsstätte Bad Kreuznach (FBS) liegt vor. Auf 60 Seiten präsentiert die Broschüre ein Angebot, so „vielfältig wie das Leben“: Die Bandbreite reicht von Tischharfe-Schnupperstunden über Qi-Gong und Yoga bis hin zum Nähkurs. Eines haben die Workshops, Tagesveranstaltungen, Kurse und Kinder-Ferienaktionen gemeinsam: Sie alle machen die FBS zu einem „Zuhör-Ort“. Victoria Müller-Ensel ist es ein großes Anliegen, Menschen Raum dafür zu geben, einander zuzuhören: „Wer wahrnimmt, was das Gegenüber zu erzählen hat, gewinnt spannende Perspektiven und kann neue Horizonte erschließen“, sagt die Caritasdirektorin. Seinen Mitmenschen vorurteilsfrei Gehör zu schenken, berge weitere Chancen, ergänzt Markus Weber, pädagogischer Leiter der FBS: „So lässt sich erkennen, wo nicht bloß ein ‚offenes Ohr‘ guttut, sondern auch eine helfende Hand hilfreich wäre.“

In diesem Sinne hat das FBS-Team gemeinsam mit zahlreichen Kooperationspartnern auch das Jahresprogramm 2020 gestaltet. Neben einem breiten Spektrum von Angeboten der Begegnung und des Lernens bietet es konkrete Unterstützung, beispielsweise das Ehrenamts-Projekt „Familienpatenschaften“ und die Eltern-Vorträge zu Erziehungsthemen.

Das 2020er FBS-Programmheft ist erhältlich in der Caritas-Geschäftsstelle Bad Kreuznach, Bahnstraße 26. Mehr Infos dazu gibt es im Sekretariat, Telefon 0671-83828-40; E-Mail FBS@caritas-rhn.de. Alle Kurse – samt der Möglichkeit der Online-Anmeldung – findet man auch auf www.caritas-rhn.de/kursangebote.

KOLPING

Programm im ersten Halbjahr

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach hat ihr Programm für das erste Halbjahr 2020 erstellt. Es enthält neben den regelmäßigen Treffen wie „Kaffee bei Kolping“, „Man(n) sieht sich“, oder „Frauen-Ideen-Austausch (Frida)“ auch besondere Veranstaltungen und Angebote: 1. Februar Fastnachtssitzung, 22. März Mitgliederversammlung, 5. April Fahrt zu den Passionsspielen Auersmacher, 17. Mai Fahrt ins Gerry-Jansen-Theater Alzey, 6. Juni Diözesanversammlung. Schon mal vormerken: 13. September Familienfahrt nach Worms und im Oktober Theateraufführungen im Bonhoefferhaus. Alle Termine stehen auch im Internet: https://kolping-kreuznach.de/events/

Der Surftipp

Kolping Bad Kreuznach im Netz

Die Kolpingsfamilie Bad Kreuznach hat ihren Internet-Auftritt neu gestaltet. Unter https://kolping-kreuznach.de/ finden sich umfassende Informationen über den Verband und seine Aktivitäten. Die Terminliste zeigt, wie vielfältig das Angebot ist.

Ausführlich werden die Gruppierungen vorgestellt: „Frida“ (Frauen, Ideen, Austausch), „Man(n) sieht sich“ (Männer-Treffen im Kolpinghaus), Theatergruppe „Kommödienkiste“, „Kaffee bei Kolping“. Im Nachrichtenblog wird unter anderem über die Handy-Aktion der Kolpingsfamilie und die Kolping-Hilfe in Bolivien informiert, aber auch über örtliche Veranstaltungen berichtet. Der Vorstand der Bad Kreuznacher Kolpingsfamilie wird ebenso vorgestellt wie die hiesige Kolpingstiftung. Und nicht zuletzt: Wer Mitglied werden möchte, kann sich einen Aufnahmeantrag herunterladen.

NaHeRaum
KIRCHE ANDERS!

WIR MACHEN KREUZNACH LEBENSWERTER
BIST DU DABEI?

- Kirche ANDERS: Kirche als fragende, sich interessierende, sich solidarisierende und zugewandte Kirche!
- Ausruhen und Tee oder Kaffee trinken
- offenes Ohr
- Pilgerinfo
- Kunst und Kultur

Ort: Am Brückenkopf Mannheimer Straße 82 / Ecke Klappergasse

Öffnungszeiten:
Di. - Fr. 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Di. 15:00 Uhr - 17:00 Uhr

Besondere Veranstaltungen:

Der Publik-Forum-Gesprächskreis hat mit acht Teilnehmern im Nahe-Raum Premiere gefeiert. Die 14-tägig erscheinende Zeitschrift Publik-Forum ist eine wertvolle Stimme in Kirche und Gesellschaft. Sie steht dem Kirchenvolksbegehren und der Initiative Kirche von unten nahe. Nächster Termin ist am Donnerstag, 13. Februar mit dem Thema „Ängstigt euch nicht!“ von Heribert Prantl. Ab März sind die Treffen jeweils an jedem dritten Donnerstag im Monat. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Informationen gibt Dietgard Heine, Tel. 0671-21041960, E-Mail: di-di-heine@gmx.de

*

Ein neues Gesprächsangebot: Lucia Richter lädt ein, über Glaube und Zweifel, Glaubenshoffnung und das Nichtglaubenkönnen miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Treffen sind immer mittwochs von 15 bis 16 Uhr am ersten und dritten Mittwoch des Monats. Nächste Termine: 5. Februar, 19. Februar und 4. März. Man kann dann kommen, wann man Zeit und Lust und Laune hat.

- Mi., 5. und 19. Febr. Und 4. März Gesprächskreis zum Thema Glauben.
- Betreute Aussstellung von Statements zum Thema „Kirche – wozu“ bis 31.01 während der Öffnungszeiten des Nahe-Raums..
- Die., 28.01., 18 Uhr Kunstgruppe mit Rüdiger Steiner
- Mo., 10.02.. 18 Uhr Kunstgruppe mit Rüdiger Steiner
- Do., 13.02., 19 Uhr Publik-forum-Leser-Gesprächs-kreis
- Sa., 15.02., Oasentag der Lokalgruppe Fridays for future
- Mo., 24.02., 18 Uhr Kunstgruppe mit Rüdiger Steiner

Ashes to go an Aschermittwoch

Auch in diesem Jahr bietet die Citypastoral die Segensaktion „Ashes to go“ an. Passanten in der Fußgängerzone Mannheimer Straße, Ecke Douglas, können sich das Aschekreuz geben lassen und darüber ins Gespräch kommen.

Aschermittwoch, 26. Februar, 11 bis 14 Uhr

Ansprechpartner:
Bernhard Dax, Gemeindereferent, Tel. 0671-920 870 84
Daniel Bidinger, Pastoralreferent, Tel. 0671-920 870 83

Gesprächstermine gibt es zu den Öffnungszeiten und nach Verabredung!

Klaus Evers: Dienstjubiläum

Am 1. Februar kann unser Kirchenmusiker Herr Klaus Evers sein 25-jähriges Dienstjubiläum begehen. Wir gratulieren ihm ganz herzlich!

Und wir danken Ihm für alle seine guten Dienste und seine Treue. Wir sind froh, dass wir ihn haben und er das kirchenmusikalische Leben in unserer Pfarrei leitet.

Möge Gott Ihn und sein Wirken weiterhin segnen. **Pastor M. Kneib**

Pfarrer Gregor Mrzyglod †

Ende des vergangenen Jahres hat uns die traurige Mitteilung erreicht, dass Pfarrer Gregor Mrzyglod im Alter von 65 Jahren verstorben ist. Er war in St. Nikolaus und St. Peter von 1979 bis 1982 Kaplan. Aufgrund seiner menschlichen und bescheidenen Art war er sehr beliebt. Unserer Einladung, eine Messe im Jubiläumsjahr in St. Peter zu feiern, wäre er gerne nachgekommen. Doch schon damals hatte ihn seine langjährige Krankheit fest im Griff.

Möge der Herr sein Leben nun vollenden und sein Wirken Frucht tragen lassen. Wir werden seiner im Gebet und in der Feier der Hl. Messe gedenken.

Pastor Michael Kneib

KOLPING

Kolping Winzenheim ehrte Jubilare

Anlässlich des Kolpinggedenktages begrüßte der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Winzenheim, Gregor Beilmann, die Mitglieder im Pfarrsaal. Er wies auf die Höhepunkte des Jahres hin: Die Organisation der Fronleichnamsfeier, den Martinsumzug mit sehr großer Beteiligung, die Nikolausfeier und die Mitwirkung bei den Feierlichkeiten im Rahmen des Jubiläums der St.-Peter-Kirche, u.a. bei einem Gottesdienst mit dem Diozesanpräses Thomas Gerber. Für 25 Jahre Mitgliedschaft ehrte er Paul Kaiser und Christel Scharf, für 65 Jahre Clemens Oberst. Beilmann überreichte den Jubilaren eine Urkunde und ein Geschenk. **Text/Foto: Theo Vogt**

Das Friedenslicht ist angekommen

Am dritten Adventssonntag teilten die Pfadfinder nach einem kurzen Gottesdienst mit Kaplan Moritz Neufang das Friedenslicht aus Betlehem (siehe Bericht in „unterwegs“ Heft 10, S. 8) an die in großer Zahl versammelten Gläubigen in der Franziskuskirche aus. In den Fürbitten, von den Pfadfindern vorgetragen, wurden die Anliegen des Friedens in verschiedenen Bereichen vorgebracht. Im Anschluss luden die St.-Georgs-Pfadfinder bei einem kleinen Feuer vor der Kirche zu einem kleinen Weihnachtsmarkt ein. In der Woche darauf verteilten die Jugendlichen das Licht auch in der Bad Kreuznacher Fußgängerzone. **Text/Foto: Ewald Kirschner**

Zwei Türchen im lebendigen Adventskalender

In der Bad Kreuznacher historischen Neustadt gibt es alljährlich einen „lebendigen Adventskalender“, organisiert von der Gruppe „Klein Venedig Bohème“ und überwiegend gestaltet von Geschäftsleuten. Dabei steht nicht der vorweihnachtliche Kommerz im Vordergrund, sondern eine besinnliche Hinführung auf das Weihnachtsfest mit Gedichten, Musik, Geschichten und gemütlichem Beisammensein.

Unsere Pfarrei öffnete zwei dieser „Türchen“, nämlich der Nahe-Raum unserer City-Pastoral und am Heiligabend – wie schon seit Jahren – die Nikolauskirche. Im Nahe-Raum stand das Thema Frieden im Mittelpunkt. Die Besucher freuten sich, dass die DPSG-Pfadfinder aus St. Franziskus dazu das Friedenslicht aus Betlehem brachten. Gemeindereferent Bernhard Dax hieß hier die Besucher zunächst vor der Türe (Bild oben rechts) willkommen und danach im Innenraum, wo es zum Abschluss auch Glühwein und Gebäck gab.

Groß war der Andrang in der St.-Nikolaus-Kirche, wo das 24. Adventstürchen geöffnet wurde. Weil es draußen nieselte, ging es rasch ins Gotteshaus hinein. Michael Brilmayer, Tine Harmuth und Georg Kallfelz (Bild unten links) trugen Gedanken zum Fest der Liebe vor, lasen das Weihnachtsevangelium und erzählten die Geschichte von den erlöschenden Kerzen Frieden, Glauben und Liebe, die dank der Kerze Hoffnung immer wieder angezündet werden können. Cäcilia Brantzen dankte allen, die den Adventskalender mitgestaltet haben, bevor die Gäste noch längere Zeit bei einem Glas Sekt in der Kirche zusammen blieben. **Text/Fotos: Josef Brantzen**

Seit 50 Jahren als St. Nikolaus in St. Marienwörth

Nun schon seit 50 Jahren engagiert sich Alfred Koblitz aus Winterbach als Bischof Nikolaus im Krankenhaus St. Marienwörth. Seit elf Jahren besucht er auch die Häuser St. Elisabeth und St. Josef, um die Kranken, Bewohner des Betreuten Wohnens und der Altenhilfe nicht nur mit den süßen Gaben zu erfreuen. In allen Häusern wird er von Jung und Alt freudig begrüßt und gemeinsam wird viel gesungen, die Geschichte des Bischofs Nikolaus von Myra erzählt und in Erinnerungen geschwelgt. Bei der diesjährigen Feier im Haus St. Josef überraschte Schwester Patritia den sichtlich gerührten Alfred Koblitz mit dem Dankesbrief. Auch Verwaltungsdirektor Helmut Ziegler hatte eine Urkunde als Anerkennung für die enorme Einsatzfreude dabei. In einem Dankesbrief würdigte auch Weihbischof Jörg Michael Peters das Engagement von Koblitz.

Foto: Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz

Frauen von St. Wolfgang feierten besinnlich und gemütlich

Zahlreiche Mitglieder und Gäste nahmen an der Adventsfeier der kfd St. Wolfgang teil. An der schön geschmückten Kaffeetafel mit vielen Leckereien hörten sie ein Zwiegespräch der heiligen Barbara mit dem Erzengel Gabriel. Zu diesem Vortrag hatte jeder Gast einen frisch geschnittenen Kirschzweig auf dem Gedeck liegen, der dann zu Hause ins Wasser gestellt werden sollte, damit er an Weihnachten blüht. Zwischen dem Vortrag wurden die schönsten Weihnachtslieder aus dem Gotteslob gesungen, sodass der Nachmittag mit Besinnlichkeit und in gemütlicher Atmosphäre verging. Auch das Programm der Frauengemeinschaft für 2020 wurde vorgestellt. „Wir hoffen, dass die angebotenen Veranstaltungen auch in Zukunft gerne angenommen und gut besucht werden, denn wir sind ja die Einzigen, die hier regelmäßig Ausflüge, Events und Zusammenkünfte anbieten“, hieß es. **Heidrun Keller**

Foto Gisela Schnorrenberg

Kinder stimmten sich in Krippenfeiern auf Weihnachten ein

In mehreren Krippenfeiern stimmten sich die Kinder auf Weihnachten ein.

Voll besetzt war die Hl.-Kreuz-Kirche, es wimmelte von Kindern, die aufmerksam das Geschehen verfolgten. Unter der Leitung von Gemeindereferentin Bärbel Dörr und begleitet von Katechetinnen wurden die Mädchen und Jungen mit in die Feier hineingenommen. Das beeindruckende Bild einer jungen Kirche. Kommunionkinder und einige jüngere Geschwister ließen das Ereignis an der Krippe lebendig werden (Bild links). Wunderschön erzählten sie die Weihnachtsgeschichte, und gebannt lauschten die Besucher der Erzählung vom Hirtenjungen Ephraim. Und natürlich wurden mit Orgelbegleitung von Klaus Evers auch Weihnachtslieder gesungen. Die Kollekte war für das Kindermissionswerk bestimmt.

Auch bei der Krippenfeier in St. Franziskus (Bild rechts) war das Gotteshaus voll besetzt. Kinder trugen die Sorgen und Nöte der Tiere an der Krippe vor und begleiteten schließlich das Kind zur Krippe. Für sie alle war Jesus Trost und Rettung. Rosl Horteux und Margarete Weiß lasen dazu die Rahmentexte. Es war für Kinder und ihre Familien eine stimmungsvolle Hinführung zum Heiligen Abend 2019.

Text/Fotos: J. Brantzen, E. Kirschner

Foto: J. Brantzen

Weihnachtlich geschmückte Kirchen

Wieder waren alle unsre Kirchen sehr schön weihnachtlich geschmückt. Schöne Bäume und tolle Krippen, wie auf unserem Bild die neu gestaltete Krippe in Heilig Kreuz. Allen Frauen und Männern, den Küsterinnen und Küstern, die das wieder so gut auf die Beine gestellt haben, ein ganz herzliches Dankeschön! Auch das ist Verkündigung – nur ohne Worte.

Pastor Michael Kneib

Heiligabend in Gemeinschaft erlebt

Zum ersten Mal hatte sich ein Team von sechs Personen gefunden, mit Menschen den Heiligen Abend in Gemeinschaft zu verbringen, die sonst alleine und einsam wären.

Obwohl von sieben angemeldeten Personen nur drei kamen, haben alle Beteiligten es als gelungenen Abend im Pfarrsaal von St. Nikolaus empfunden, gemeinsam den Tannenbaum zu schmücken, lecker zu essen und Weihnachtslieder zu singen. Abgerundet wurde die Feier durch den Besuch der Christmette in St. Nikolaus um 21.00 Uhr.

Das Vorbereitungsteam um Gemeindereferent Bernhard Dax war sich einig, das Angebot an Hl. Abend 2020 auf jeden Fall wiederholen zu wollen.

kfd St. Peter ehrte treue Mitglieder

„Advent – Abenteuer“ – zu diesem Thema hielt die Frauengemeinschaft von St. Peter anlässlich ihrer Weihnachtsfeier eine Andacht. Danach gab es in gemütlicher Runde Kaffee und Kuchen.

Treue Mitglieder wurden geehrt: für 40 Jahre Helga Wille und Marita Schnorrenberger, für 60 Jahre Mitgliedschaft Christel Scharf, Maria Meurer und Liane Domann und für 70 Jahre Katharina Pielczyk, die leider nicht zur Feier kommen konnte.

Ganz herzlich dankten die Frauen Martina Gilsdorf, sie ist seit 30 Jahren die 1. Vorsitzende.

Foto: Monika Zimmermann

Kinder spielten die Herbergssuche

Mädchen und Jungen des Nanni-Staab-Kindergartens spielten in einem Gottesdienst vor Weihnachten in St. Peter die biblische Geschichte der Herbergssuche und stimmten so die Gläubigen auf Weihnachten ein und zauberten ihnen ein Lächeln ins Gesicht.

Foto: T. Vogt

Kita-Kinder bei den Senioren

Die „Maxi-Kinder“ der Kita St. Nikolaus trugen auch in diesem Jahr an der Senioren-Nikolaus-Feier in ihrem Pfarrbezirk Lieder und Gedichte vor. Auch St. Nikolaus war wieder da und hatte natürlich für die großen und kleine Kinder ein Präsent dabei.

Foto: T. Harmuth

Gedanken für unterwegs

Freue dich, oh Christenheit!

Ist Ihnen der Text des Weihnachtslieds „Oh du fröhliche…“ auch noch in Erinnerung? Freude darüber, dass Gott für uns und in uns geboren wurde? Dass wir so teilhaben können an der Freude des Lebens?

Mensch, lass uns feiern und uns freuen!

Ausdrücken können wir dies in fastnachtlichem Schwung: in Büttenreden, Reimen, Glossieren, in Freuen und Lachen… die Wahrheit sagen. Sie stellt uns immer wieder Lebenssituationen ganz klar vor Augen. Wie ist mein Handeln als Christin oder Christ hier geprägt?

Ich habe vor in die Bütt zu gehen und

als Putzfrau in der Kirche das aufzuspüren, was da im Argen liegt oder sogar auf den Müll gehört. Dies auch laut an- und auszusprechen, frei weg von der Leber, und dafür auch einzustehen. Damit auch ich wieder auf den Boden zurückkomme, mit beiden Füßen, so wie Jesus. Menschwerdung ist hier gefragt – gerade auf dem Weg des Lebens – hin auf Ostern zu.

Auferstehung braucht die Berührung mit der Erde. Wer die Erde nicht berührt hat, kann den Himmel nicht erreichen. Jesus hat dies in seinem Leben ganz deutlich gemacht: nahe bei den Menschen sein, den Sinn des Lebens aufschließen, Freude und Leid miteinander teilen, auferstehen.

Gehen wir in dieser Freude ins neue Jahr, auf Ostern zu. Arbeiten wir mit an einem menschenwürdigen Leben aller. Freue dich, oh Christenheit.

Diakon Gerhard Welz

Kreppelkaffee mit der kfd

Die Frauen der kfd treffen nachmittags zum närrischen Kreppelkaffee:

- **St. Franziskus:** Dienstag, 18. Februar, um 15 Uhr im Raum St. Georg.
- **St Peter:** Dienstag, 11. Februar, 15.11 Uhr im Pfarrheim mit Kür der Kreppelkönigin. Es gibt Schunkellieder, Vorträge, Kaffee und Kuchen.
- **St. Wolfgang:** Mittwoch, 19. Februar, um 15.11 Uhr im Pfarrsaal.
- **Hüffelsheim:** Donnerstag, 13. Februar, um 15.11 Uhr.

2. Karnevalsmesse in Norheim

Zum zweiten Mal wird es in diesem Jahr am Karnevalssonntag, 23. Februar, um 11 Uhr in Norheim eine Karnevalsmesse geben. Der Norheimer Karnevalsverein und die Kirchengemeinde laden dazu herzlich ein.

Ohne Plan von Gott – Exerzitien im Alltag

„Ohne Plan von Gott“ – so sind unsere diesjährigen Exerzitien im Alltag mit Texten von Madeleine Delbrel überschrieben. Herzliche Einladung zur Teilnahme an diesen vier Wochen einer täglichen Gebetszeit zu Hause und den Gruppentreffen dienstags um 19:30 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus. Unsere persönliche Fastenzeit kann mit den Exerzitien eine gute, vertiefende Gestalt gewinnen.

Für die Gebetszeit zu Hause gibt es eine Vorlage und in den Gruppentreffen tauschen wir uns über unsere Erfahrungen aus. Da die Vorlagen in diesem Jahr ein gebundenes Heft sind, wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Die Treffen finden am 3., 10., 17., 24. und 31. März statt. Geleitet werden die Exerzitien im Alltag von Ursula Preißmann und Pfarrer Michael Kneib. Wer sich noch nicht entscheiden kann, aber vielleicht doch Interesse hat, kann gerne zum ersten Treffen am 3. März dazukommen.

Ursula Preißmann / Michael Kneib

> Gott und die Welt

Kirchenladen geöffnet

Über Gott und die Welt ins Gespräch kommen, Verbindung zu kirchlichen Institutionen herstellen, Glückwunschkarten und Broschüren zu religiösen Themen und Festen erwerben, Auskünfte über Gemeinden erhalten – das können Sie im Kirchenladen in der Kaiser-Wilhelm-Straße 11, Montag bis Samstag von 15 bis 17 Uhr. Hier stehen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende aus den beiden großen Kirchen zur Verfügung. Telefon: 0170-3407025.

Kirchenführung in St. Nikolaus

Am Samstag, 8. Februar, gibt es um 14 Uhr eine Kirchenführung mit Marita Peil in der St.-Nikolaus-Kirche. Die Teilnahme ist kostenlos.

Café St.-Martinhaus Norheim

Kaffee, Kuchen und mehr gibt es alle 14 Tage dienstags um 14.30 Uhr im St. Martinhaus Norheim.

_ 28. Januar „Gehirnjogging
_ 11. Februar „Spielenachmittag“
_ 25. Februar Kreppelkaffee

Bücherei Bad Münster

Die katholische öffentliche Bücherei Bad Münster, Rotenfelserstraße 12, ist sonntags von 10.30 bis 12 Uhr und dienstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

> Weiterbildung

Familienbildungsstätte

Infos über die Angebote der Katholischen Familienbildungsstätte in der Bahnstraße 26 gibt es im Internet unter **www.caritas-rhn.de/kursangebote**.

St. Marienwörth

Das Informations- und Schulungsprogramm des Krankenhauses St. Marienwörth gibt es im Internet unter www.st-marienwoerth.de, Stichwort Aktuelles.

> Senioren

St. Nikolaus

Die Senioren treffen sich am Donnerstag, 13.Februar, 15 Uhr im Pfarrsaal St. Nikolaus zum gemütlichen Beisammensein.

St. Peter

Hl. Messe ist am Donnerstag, 30. Januar, um 14.30 Uhr. Anschließend Treffen im Pfarrsaal.

> kfd Frauengemeinschaft

St. Franziskus

Die Frauengemeinschaft trifft sich am Dienstag, 18. Februar , um 15 Uhr im Raum St. Georg zum Kreppelkaffee. Bitte lustige Geschichten oder sonstige lustige Beiträge mitbringen!

St. Peter

_ Eine gemeinsamen Winterwanderung mit den evangelischen Frauen ist am Mittwoch, 29. Januar. Abmarsch ist um 14.30 Uhr am katholischen Pfarrheim. Anschließend (gegen 15.15 Uhr) gibt es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Wer nicht mitwandern will oder kann, ist zum Kaffee eingeladen.

_ Zum närrischen Kreppelkaffee mit Kür der Kreppelkönigin sind alle Frauen für Dienstag, 11. Februar, um 15.11 Uhr ins Pfarrheim eingeladen. Bei Schunkelliedern, Vorträgen, Kaffee und Kuchen verspricht es ein erlebnisreicher, schöne Nachmittag zu werden. Gute Laune und Frohsinn sind mitzubringen.

St. Wolfgang

_ Zum Kreppelkaffee treffen sich die Frauen am Mittwoch, 19. Februar, um 15.11 Uhr im Pfarrsaal.

_ Weltgebetstag ist am 6. März in St. Franziskus.

Hüffelsheim

Die Frauen treffen sich zum Kreppelkaffee am Donnerstag, 13. Februar, um 15.11 Uhr.

> Familiengruppen

_ **Gruppe 4:** Sonntag, 26. Januar, um 17 Uhr bei Familie Böhler.

> Kirchenmusik

Chor auf Theasterfahrt

Bereits zum dritten Mal startet der Bad Kreuhznacher Kirchenchor St. Cäcilia zu einer Theaterfahrt. Organisator Volker Dindorf und die Vorsitzende Daria Schmitt haben hierfür einen ganz besonderes Ereignis ausgewählt: Eine Aufführung des „Nabucco“ von Giuseppe Verdi auf der Festung Ehrenbreitstein in Koblenz, am Freitag, dem 17. Juli 2020. Abfahrt in Bad Kreuznach ist ca. 16 Uhr, Rückkunft gegen 00:45 Uhr. Im Preis von rund 62,00 Euro (bei 50 Teilnehmern) sind die Eintrittskarte (mittlere Kategorie), Busfahrt und Seilbahn zur Festung enthalten. Anmeldungen bis 1. März an Volker Dindorf, Tel. 0671-64551, E-Mail: volker.dindorf@ gmx.de, oder Daria Schmitt, Tel. 06708-660386, E-Mail: daria.schmitt@sprachnavigator.com

> Sportlich

_ **Seniorengymnastik:** Donnerstags, 10.15 bis 11.15 Uhr im Pfarrsaal St. Franziskus.

_ **Wirbelsäulengymnastik:** Mittwochs, 19 Uhr, Pfarrsaal St. Franziskus.

_ **Wirbelsäulengymnastik:** Donnerstags um 18.30 Uhr im Pfarrsaal St. Wolfgang.

_ **DJK Adler:** Rainer Bechtoldt, Telefon 0671/2988644, E-Mail rbechtoldt@t-online.de

Stellenausschreibung

Wir suchen zum 1. April 2020 eine/n
Küsterin/Küster
für unsere Kirche St. Franziskus.

Der Stellenumfang beträgt 6 Wochenstunden. Vergütet wird nach KaVo.

Wer Interesse hat, möge sich bitte bis zum 29.02.2020, beim Kirchengemeindeverband Bad Kreuznach schriftlich bewerben:

Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach

Wer die Stellenausschreibung liest, der ahnt es: Maria Pape (Bild) geht in den Ruhestand! Eine Ära in St. Franziskus endet. Frau Pape feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum als Küsterin und vollendet ihr 92. Lebensjahr. Da kann man wirklich in Rente gehen. Wir wollen sie am 4. April um 18 Uhr in der Vorabendmesse und mit einem Empfang verabschieden. Bitte vormerken!

Wichtige Telefonnummern

Pfarrbüro Heilig Kreuz, Wilhelmstraße 37 Geöffnet: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr, Di + Do 15 – 18 Uhr		**2 80 01**
Sprechstunden unserer Seelsorger nach Vereinbarung		
Pfarrer:	Michael Kneib	**06708 - 6 41 31 42**
Kaplan:	Moritz Neufang	**0671 - 79 49 28 00**
Gemeindereferenten:	Bernhard Dax	**92 08 70 84**
	Bärbel Dörr	**48 08 69**
	Rosel Horteux	**7 11 02**
Diakone:	Edgar Braun	**06706 - 1320**
	Wolfgang Rychlewski	**3 16 21**
	Gerhard Welz	**6 37 48**
Lebensberatung: (Ehe-, Familien-, Lebensberatung)		**24 59**
Caritasverband –Geschäftsstelle Caritas- Sozialstation		**8 38 28-0** **8 38 28 28**
Ambulante christliche Hospizbewegung		**8 38 28-34**
Kath. Erwachsenenbildung Bad Kreuznach		**2 79 89**
Treffpunkt Reling		**9 20 85 88**
Fachstelle für Kinder- und Jugendpastoral		**7 21 51**
Frauen helfen Frauen – Frauenhaus		**4 48 77**
Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes		**84 25 10**
Telefonseelsorge (anonym, rund um die Uhr)		**0800 - 111 0 222**
Trauerbegleitung (Sozialdienst katholischer Frauen)		**0160 - 98 24 81 49**
SKM-Betreuungsverein (Beratung zur Altersvorsorge)		**0671 64207**
Vermietung St. Martinhaus Norheim: Herr Senft		**0671 - 3 13 44**

Impressum unterwegs

Herausgeber: Kath. Pfarreiengemeinschaft Bad Kreuznach
Pfarrer Dr. Michael Kneib (verantwortlich)
Wilhelmstraße 37, 55543 Bad Kreuznach

Sekretariat: **Telefon** 0671 - 28001 **Fax** 0671 - 45491,
E-Mail pfarrbuero@kath-kirche-kreuznach.de

Redaktion: Josef Brantzen (Leitung, job), Petra Barth (pb), Anette Glöckner (ag), Dr. Michael Kneib (mk), Dr. Stefanie Lentes (sl), Ewald Kirschner (ek), Maria Louen (ml), Theo Vogt (tv), Winfried Vogt (wv).
Texte und Fotos auch vom Pfarrbriefservice deutscher Bistümer (pbs)

Druck: Team-Druck GmbH, Naheweinstraße 199, 55450 Langenlonsheim

Für unverlangt eingesandte Manuskripte gibt es keine Gewähr. Die Redaktion behält sich
Kürzungen und Änderungen vor. Leserbriefe bitte ans Sekretariat schicken.
Sie können im Pfarrbrief oder auf der Internetseite veröffentlicht werden:
www.kath-kirche-kreuznach.de

Persönliches

Getauft wurden

Pfarrei Hl. Kreuz
Sofia Cabral Borges
Tom Großmann
Margarita Kozmovics
Sophia Renner
Cataleya Andrea Skoracki

Gestorben sind

Pfarrei Bad Kreuznach
Bezirk Hl. Kreuz
Katharina Bechtoldt
Doris Felscher
Heinz-Josef Fleisch
Silvio Loffredo

Bezirk St. Franziskus
Anna Elisabeth Gröner
Maria Kunz
Mauro Pellegrini
Sabine Schmidt
Wilhelm Smuda

Bezirk St. Nikolaus
Martin Liepe

Bezirk St. Wolfgang
Anna Grill
Ernst Hehner
Josefine Müller
Maria Nockel

Pfarrei Norheim
Irmgard Kadisch
Klara Liesel Schmitt

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Der nächste **Pfarrbrief „unterwegs“** erscheint am **1. März für 4 Wochen**. Für Terminmeldungen und andere Beiträge ist **Einsendeschluss** am Montag, 17. Februar..

Pfarrbüro an Fastnacht

Das Pfarrbüro Hl. Kreuz in Bad Kreuznach, Wilhelmstraße 37, ist an Altweiberfastnacht, Donnerstag, 20. Februar, von 9 bis 12 Uhr geöffnet und nachmittags geschlossen, am Rosenmontag, 24. Februar, ganztägig geschlossen und am Fastnachtsdienstag, 25. Februar, von 9 bis 12 Uhr geöffnet und nachmittags geschlossen.

Männer pilgern in fröhlicher Gemeinschaft

Gruppe um Gerhard Horteux und Rudolf Ackermann lädt zum Wandern auf dem Hildegardweg ein

Männer auf Pilgerschaft, in fröhlicher Gemeinschaft, mit besinnlichen Anstößen, den Blick aber nicht nur zum den Himmel, sondern auch in Gottes prächtige Natur gerichtet – dieses Angebot gibt es seit neun Jahren an der Nahe.

Die Mitglieder der Wandergruppe um Gemeindereferent Gerhard Horteux und Pastoralreferent Rudolf Ackermann kommen überwiegend aus der Pfarreiengemeinschaft Guldenbachtal-Langenlonsheim, aber auch Männer aus benachbarten Pfarreien – auch aus Bad Kreuznach und Bad Münster – machen sich regelmäßig mit auf den Pilgerweg.

Los ging es im Oktober 2010 zuerst auf dem rheinhessischen, danach dem pfälzer und dann dem saarländisch-lothringischen Jakobsweg bis St. Avold. Ausgangspunkt war der Rochusberg. Danach pilgerte die Gruppe auf dem Ausoniusweg zwischen Bingen und Trier, gefolgt vom Klosterweg im Rheingau von Kloster Eberbach bis Kloster Marienhausen.

Zurzeit nehmen die Männer den Hildgard-Pilgerwanderweg von Kirn bis nach Bingen unter die Wanderschuhe – zwei Etappen stehen hier noch aus.

Etwa vier bis sechs Mal im Jahr wird gepilgert, jeweils auf Strecken zwischen 10 und 15 Kilometern. Etwa 30 Männer waren bisher schon mit unterwegs, neben einer Kerngruppe, die keine Etappe auslässt, auch Wanderer, die sich nur hin und wieder anschließen.

Mit einem Impuls wird jeweils gestartet. Etwa auf der Hälfte der Wanderung ist Rast. Jeder packt aus seinem Rucksack Essen aus und jeder darf vom reich gedeckten Tisch aus dem vielfältigen Angebot das nehmen, worauf er Appetit hat. Mit einem Impuls geht es weiter bis zu einem besinnlichen Abschluss am Zielort. Und nach der Wanderung kehrt die Gruppe in einem Gasthof ein und lässt den Tag gesellig ausklingen. **job**

Die nächsten Pilgerwanderungen sind für die Samstage 8. Februar, 4. April und 27. Juni geplant. Wer sich der Gruppe anschließen möchte, kann sich bei Gerhard Horteux melden:
E-Mail gerhard.horteux@web.de
Telefon 01577-1318916.

Die Pilgergruppe machte kurz Rast an der Luitpoldbrücke bei Oberhausen/Nahe. Foto: privat

Ein atemberaubender Tag auf dem Hildegardpilgerweg

Eine der Pilgeretappen führte bei sommerlichem Wetter auf dem Hildegardisweg von Duchroth bis Waldböckelheim. Gemeindereferent Gerhard Horteux schildert anschaulich den Verlauf:

Wir begannen, angeleitet von Pastoralreferent Rudolf Ackermann, auf unserem Weg mit einer Chi Gong-Übung. Nach einer Rast mit Picknick auf der Höhe des Hermannsberges tauschten wir uns über eine Karte mit aufblühenden Reben aus.

„Ich blühe auf, spüre meine Lebendigkeit.“ Diese Lebendigkeit war auch nötig, denn der 2,6 km lange Aufstieg zum Heimbergturm war recht anstrengend. Nach kurzer Pause am Heimbergturm gingen wir mit neuer Kraft weiter bis Waldböckelheim. In der Abschlussrunde sprach einer von einem „atemberaubenden Tag“ – im doppelten Sinne: wegen der atemberaubenden Schönheit der Natur und der eigenen körperlichen Anstrengung. Ein anderer sagte: „Mein Kopf ist wach und froh, meine Füße sind schwer.“

Mit einem gemeinsam gebeteten Vaterunser beendeten wir die Wanderung und freuten uns noch auf das folgende Abschlussessen in einem Lokal.

Es war wieder eine tolle Gemeinschaft in der Gruppe, eine wunderschöne Wanderung mit Sehenswürdigkeiten und ein guter Austausch über Gott und die Welt.

Ich denke, nicht nur ich freue mich auf die nächste Etappe am 8. Februar.